

Medienmitteilung

Starkes Wachstum des schweizerischen Fondsmarktes im Jahr 2006

Basel, 29. Januar 2007 – Im Jahr 2006 können die in der Statistik zum schweizerischen Fondsmarkt erfassten Anlagefonds einen Vermögenszuwachs von 57.5 Mrd. CHF bzw. 10.5% auf den Rekordwert von 607.3 Mrd. CHF ausweisen. Verantwortlich dafür sind vor allem erhebliche Mittelzuflüsse bei den Anlagestrategiefonds und Fonds für alternative Anlagen sowie die von den Aktienfonds erzielten Kursgewinne. Allein im vierten Quartal erreichte der Vermögenszuwachs 33.1 Mrd. CHF bzw. 6.7%.

Der starke Kursaufschwung an den wichtigen Aktienmärkten in der zweiten Jahreshälfte führte bei den *Aktienfonds* zu einer erfreulichen Preisperformance. Die marktbedingten Wertsteigerungen erhöhten das Vermögen dieser Fondskategorie seit Ende Juni 2006 um 12.2%. Im Vergleich zu Ende Dezember 2005 beträgt der Zuwachs 14.7%. Im Jahresverlauf investierten die Anleger 75.6 Mrd. CHF in Aktienfonds, neigten aber bei gestiegenen Kursen dazu, Gewinne zu realisieren. Davon betroffen waren u.a. auch Fonds mit Anlagen in Schweizer Aktien. Die für das ganze Jahr ausgewiesenen Nettomittelrückzüge von 0.5 Mrd. CHF sind somit ein eher zufällig entstandenes Resultat, das eine erhebliche Aktivität der Anleger im Bereich der Aktienfonds verbirgt.

Besonders erfreulich entwickelten sich 2006 die *Anlagestrategiefonds*, was zum Teil auf neue, von institutionellen Investoren gegründete Produkte zurückzuführen ist. Diese Fonds, die eine diversifizierte Vermögensanlage umsetzen, vermochten auch von privaten Anlegern in erheblichem Umfang neue Mittel anzuziehen. Zudem erzielten vor allem Fonds mit einem höheren Aktienanteil erfreuliche Wertsteigerungen. Insgesamt stieg das Vermögen dieser Fonds seit Ende 2005 überdurchschnittlich stark um 21.9% an.

Die 2006 von den *Obligationenfonds* ausgewiesenen Mittelrückzüge sind zum Teil auf Umlagerungen institutioneller Vermögen in andere Fondskategorien zurückzuführen. Zudem litt diese Fondskategorie vor allem im vierten Quartal unter verbreiteten Mittelrückzügen. Obwohl die gestiegenen Kapitalmarktzinsen auf die Kurse der Obligationen drückten, können die Obligationenfonds gesamthaft geringfügige Wertsteigerungen ausweisen. Der Wertzuwachs reflektiert zum Teil auch den gestiegenen Wechselkurs des Euros, macht dieser doch rund ein Drittel der Anlagen dieser Fondskategorie aus und vermochte die Einbussen bei der Umrechnung des Vermögens der auf Dollar fokussierten Fonds mehr als zu kompensieren.

Aufgrund der gestiegenen kurzfristigen Zinsen erzielten die *Geldmarktfonds* zwar wieder eine etwas höhere Anlagerendite, gegenüber anderen Investitionsmöglichkeiten blieb ihre Attraktivität jedoch gering. Wie in den Vorjahren wiesen daher diese Fonds per Saldo weitere Mittelabflüsse aus. Der Nettobetrag der Mittelabflüsse verbirgt aber auch hier eine erhebliche Aktivität der Anleger, was darauf hinweist, dass Geldmarktfonds nach wie vor eine wichtige Rolle für das kurzfristige Parkieren von Anlagemitteln spielen.

Innerhalb der Kategorie *Andere Fonds* weisen vor allem die Hedge Fonds weiterhin hohe Mittelzuflüsse aus. Zudem erweiterten neue Produkte für Anlagen im Rohstoffsektor und Produkte mit speziellen Anlagestrategien das Angebot an alternativen Investitionsmöglichkeiten und stiessen auf erhebliches Interesse der Anleger. Da die Anlagen dieser Fonds grösstenteils in der amerika-

nischen Währung notieren, wirkte sich deren Kursrückgang zwar auf die in CHF ausgedrückten Wertveränderungen aus. Diese betragen im Durchschnitt aber immer noch mehr als 6%. Seit Ende 2005 erhöheten die Anleger das in diese Kategorie investierte Vermögen um rund 65%. Neben anlagepolitischen Überlegungen dürfte auch die Präferenz für bewilligte Fonds gegenüber Produkten aus „Offshore“-Standorten zu dieser Entwicklung beigetragen haben.

Seit Jahresbeginn bewegt sich das in der Schweiz in *Immobilienfonds* platzierte Vermögen in einer engen Bandbreite, denn Mittelzuflüsse aus Kapitalerhöhungen, Ausschüttungen und Inventarwertveranderungen hielten sich bisher weitgehend die Waage. Als Ergänzung zu den inländischen Fonds haben schweizerische Grossbanken im Ausland Immobilienfonds mit einer international ausgerichteten Anlagepolitik aufgelegt und vertreiben diese Produkte mehrheitlich auch ausserhalb der Schweiz. Insgesamt beträgt das im Ausland in Immobilienfonds schweizerischer Anbieter investierte Vermögen rund 9 Mrd. CHF. Das Gesamtvermögen deren Immobilienfonds übertrifft somit den Betrag von 21 Mrd. CHF.

Allein im Monat Dezember 2006 stieg das in der Schweiz platzierte Vermögen der bewilligten Fonds um 9.3 Mrd. CHF bzw. 1.6%. Mit Ausnahme der Obligationen- und Geldmarktfonds weisen alle Kategorien ein höheres Vermögen aus, wobei das Wachstum der Aktienfonds dank Wertsteigerungen auf den Fondsvermögen mit 6.3 Mrd. CHF den höchsten Wert erreichte.

Weiter gestärkte Position der Schweiz als Fondsstandort

Im Rückblick auf das Jahr 2006 fällt erneut der starke Vermögenszuwachs der nach schweizerischem Recht gegründeten Anlagefonds auf. Nachdem deren Vermögen bereits 2005 um 44% angestiegen war, nahm es in den letzten 12 Monaten um weitere 32% auf 231.8 Mrd. CHF an. Ihr Anteil am gesamten Marktvolumen stieg damit deutlich auf 38% an. Verantwortlich für diese Entwicklung sind die in zunehmender Anzahl gegründeten Fonds für institutionelle Anleger. Der Einsatz von Anlagefonds kann deren Vermögensverwaltung erheblich vereinfachen, was dem Markt für solche Produkte weiterhin Auftrieb geben dürfte. Ebenso trugen auch die vermehrt in der Schweiz lancierten Fonds für alternative Anlagen, denen eine wachsende Bedeutung in der Portefeuillediversifikation zukommt, zur gestärkten Position der Schweiz als Fondsstandort bei.

Entwicklung der Fondskategorien im Jahr 2006 (Beträge in Mrd. CHF)

Fondskategorie	Volumen Ende 2005	Volumen Ende 2006	Mittelzu-/ abflüsse	Marktbedingte Wertveränderung
Geldmarktfonds	73.7	69.3	– 5.0	+ 0.6
Obligationenfonds	152.4	147.6	– 6.5	+ 1.7
Aktienfonds	173.9	199.5	– 0.5	+ 26.1
Anlagestrategiefonds	107.8	131.4	+ 17.0	+ 6.6
Immobilienfonds	12.3	12.3	+/- 0	+/- 0
Andere Fonds	29.7	47.2	+ 15.1	+ 2.4
Total Markt Schweiz	549.8	607.3	+ 20.1	+ 37.4

Am schweizerischen Markt am weitesten verbreitete Fonds (Volumen in Mrd. CHF)¹⁾

UBS (Lux) Money Market F. - USD	6.8
UBS (Lux) Money Market F. - EUR	6.4
UBS (Lux) Key Selection – Gl. Al. (USD)	6.1
UBS (Lux) Strategy F. – Yield (CHF)	4.2
UBS (Lux) Equity F. - Euro Countries	4.2
UBS (Lux) Equity F. - USA	4.2
Activest Total Return	4.1
UBS (Lux) Key Selection – Gl. Al. (EUR)	4.0
UBS (Lux) Bond F. - EUR	4.0
Pictet Money Market F. – CHF	3.9

Grösste Anbieter am schweizerischen Fondsmarkt (Volumen in Mrd. CHF)

UBS AG	178.7
Credit Suisse Asset Mgmt. Funds	84.5
Swisscanto	48.5
Pictet Funds S.A.	30.0
Julius Bär Funds (inkl. GAM)	28.7
Swiss Life	22.1
Lombard Odier Darier Hentsch	16.6
Clariden Bank	15.5
Wegelin Fondsleitung AG	15.1
Zürcher Kantonalbank	8.8

1) ohne für institutionelle Anleger reservierte Fonds

Datenquelle der Statistiken ist „TIF-Transparenz im Fondsmarkt“, eine von der Swiss Funds Association (SFA) und der Swiss Exchange (SWX) gemeinsam lancierte, umfassende Fondsdatenbank. Grundlage für die statistischen Auswertungen sind die von den TIF-Teilnehmern erfassten Daten. TIF publiziert keine Schätzwerte. TIF ist die erste Datenbank, die das in der Schweiz vertriebene Fondsvolumen abbildet. Darunter fallen alle in der Schweiz bewilligten in- und ausländischen Anlagefonds, die über einen Schweizer Vertriebskanal in der Schweiz platziert worden sind (= Schweizer Fondsmarkt).

Disclaimer: Die SFA und die SWX übernehmen keine Garantie für die Korrektheit, Aktualität oder Vollständigkeit der publizierten Daten. Die TIF-Statistiken basieren auf den von den Teilnehmern erfassten Daten. Diese werden auf ihre Plausibilität überprüft.

Die TIF-Statistiken und der monatliche SFA-Marktkommentar sind auf folgenden Webseiten abrufbar: www.sfa.ch und www.swx.com/tif.

Kontakt: Dr. Matthäus Den Otter, SFA +41 (0)61 278 98 01

Die 1992 mit Sitz in Basel gegründete Swiss Funds Association (SFA) ist die Branchenorganisation der Schweizer Fonds- und Asset Management-Wirtschaft. Ihr Mitgliederkreis (per Dezember 2006: 117) umfasst alle wichtigen schweizerischen Fondsleitungen, zahlreiche Vertreter ausländischer Fonds in der Schweiz und Asset Manager institutioneller Vermögen. Diese decken mehr als 90% des in der Schweiz platzierten Fondsvermögens von rund 600 Mrd. CHF ab. www.sfa.ch